



Neue Botschafter der Integration in Mecklenburg-Vorpommern: Fünf Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhalten für soziales Engagement und gute schulische Leistungen das START- Stipendium

- Kultusminister Henry Tesch zeichnet die Jugendlichen aus
- Neue START-Stipendiaten engagieren sich ehrenamtlich in Familien, in der Schule und in der Nachbarschaft

Lübeck/ Schwerin, 23. September 2011. Fünf Jugendliche aus Mecklenburg-Vorpommern werden heute in Lübeck offiziell in das START-Stipendienprogramm für engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. Das Stipendium, das eine materielle und eine intensive ideelle Förderung vorsieht, hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an der Gesellschaft zu erleichtern. Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten zeichnen sich durch gute schulische Leistungen und soziales Engagement aus. Die START-Stiftung, ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, vergibt das Stipendium gemeinsam mit folgenden weiteren Förderern in Mecklenburg-Vorpommern: Deutsche Bank Stiftung, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern und Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie Mecklenburg-Vorpommern e. V. (RAA Mecklenburg-Vorpommern). In Mecklenburg-Vorpommern profitieren aktuell insgesamt 23 Jugendliche von der START-Förderung. 17 haben bereits die Schule abgeschlossen und gehören damit zu dem intensiv vernetzten Kreis der START-Alumni. Seit seiner Einführung im Jahr 2002 hat das START-Stipendienprogramm in den 14 Bundesländern, in denen es angeboten wird, ein finanzielles Gesamtvolumen von rund 25 Mio. Euro erreicht.

Im Schuppen 9 in Lübeck findet heute die feierliche Zeremonie statt, in der die neuen START-Stipendiaten aus Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit acht neuen Stipendiaten aus Hamburg und neun Stipendiaten aus Schleswig-Holstein offiziell bei START willkommen heißen werden. Die Aufnahmeurkunden überreicht der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Henry Tesch. Unterstützt wird er dabei vom Leiter des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Prof. Dr. Keuffer, der den Senator für Schule und Berufsbildung Hamburg, Thies Rabe, in Lübeck vertreten wird und dem Minister für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Ekkehard Klug. „START gibt der erfolgreichen Integration ein Gesicht. Das Projekt unterstützt die Kinder aus Migrationsfamilien, eine neue Heimat zu finden und spornt sie an, ihren Weg hier in Mecklenburg-Vorpommern zu gehen. START macht deutlich, wie viele kluge und begabte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund wir haben. Sie sind hochmotiviert, engagiert und kreativ, sie arbeiten sehr vielseitig und können auf viele sehr gute Ergebnisse in ihrer Arbeit stolz sein.

Das wollen wir würdigen. Von diesen Vorbildern werden auch ihre deutschen Mitschülerinnen und Mitschüler profitieren, denn START fördert den Dialog, die Toleranz und die Weltoffenheit“, unterstreicht Bildungsminister Tesch. Die Jugendlichen sind zwischen 14 und 16 Jahre alt und togolesischer, türkischer, vietnamesischer und weißrussischer Herkunft.

Die heute aufgenommenen Stipendiaten zählen zu bundesweit insgesamt rund 720 Jugendlichen, die aktuell unterstützt werden. Dass sie nicht nur durch ihr schulisches Leistungsvermögen, sondern auch durch ihr gesellschaftliches Engagement überzeugen, erläutert Robert Hasse, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH: „Unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten zeigen, wie vielfältig soziales Engagement und damit der Beitrag für unsere Gesellschaft sein kann. Die jungen Menschen sind hochmotiviert und möchten der Gesellschaft etwas zurückgeben. Das Ergebnis ist eine Bereicherung für alle Seiten.“ Das Engagement der neuen Stipendiaten in Mecklenburg-Vorpommern reicht von Tätigkeiten als Streitschlichter und Schülersprecher bis zu notwendigen Hilfestellungen im Alltag, wie Hausaufgabenhilfe in der Nachbarschaft oder Geschwisterbetreuung.

„In den intensiven Begegnungen werden die Jugendlichen in ihrer beruflichen Orientierung und vor allem auch persönlichen und kulturellen Kompetenz nachhaltig gestärkt“, betont Marlehn Thieme, Deutsche Bank Stiftung, im Namen der weiteren Förderer in Mecklenburg-Vorpommern. „Sie finden Anerkennung und Unterstützung in einem herausfordernden Netzwerk, in das sie ihre Talente und Anfragen einbringen können.“

Das Stipendium umfasst neben der finanziellen Förderung in Höhe von monatlich 100 € und bei Bedarf einer PC-Grundausstattung vor allem die ideelle Förderung. Angeboten werden hier verpflichtende Bildungsseminare beispielsweise zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ genauso wie frei wählbare Seminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich, die die Stipendiaten in der Verfolgung ihrer Interessen unterstützen. Hinzu kommen Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Besuche von Kulturveranstaltungen sowie Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung.

Die Jugendlichen erhalten das START-Stipendium zunächst für ein Jahr. Bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement wird es in der Regel bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses, wie dem Abitur, verlängert.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgangs 2011/2012 in Mecklenburg-Vorpommern:

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Hoang	m	14	Vietnam	Malchin
Beritan	w	14	Türkei	Ostseebad Kühlungsborn
Aliaksandr	m	15	Weißrussland	Rostock
Thuy Ha Anita	w	15	Vietnam	Rostock
Nordine	w	14	Togo	Schwerin

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2011/2012 werden insgesamt rund 720 Schülerinnen und Schüler aus rund 80 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en rund 1.400 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: s.guettler@icpahl.de